

# 03

## News 01

**Systempartnerschaft**  
Gebr. Becker ist neuer STIEBEL ELTRON-Systempartner

## News 02

**Neues Heizwerk**  
Bau einer Heizzentrale für die Stadtwerke Warburg

## News 03

**Sommerfest 2010 mit Gesundheitstag**  
Fitness-Check und Bowling



Ausgabe 03 | Dezember 2010

# Strahlentherapie-Zentrum

## Neubau eines Linearbeschleunigers im St. Ansgar-Krankenhaus Hörter



Einblick in den modern gestalteten Behandlungsraum des Strahlentherapie-Zentrums

Die Fa. Gebr. Becker übernahm im Frühjahr des Jahres 2010 die Planung der klimatechnischen Anlage zur Versorgung des Behandlungsraumes und der peripheren Technik.

Weiterhin umfasste die Aufgabenstellung auch die heizungstechnische Anbindung des Neubaukomplexes samt dem noch im Bau befindlichen Facharztzentrum (3.200 m<sup>2</sup>) an das Hauptgebäude des St. Ansgar-Krankenhauses.

In enger Zusammenarbeit mit der technischen Leitung wurde auf Grundlage der Vorgaben des Geräteherstellers ein individuelles Konzept zur

Versorgung erstellt. Hauptaufgabe war die Schaffung eines behaglichen Raumklimas für die Patienten während der Behandlung sowie die Abfuhr der hohen Kühllasten, die durch den Linearbeschleuniger erzeugt werden.

Der Behandlungsraum und der zugeordnete Schaltplatz, von dem aus die Behandlung gesteuert und überwacht wird, sind durch eine Klimaanlage versorgt. Die Möglichkeit zum Anschluss eines zweiten Linearbeschleunigers wurde bei der Auslegung bereits berücksichtigt.

Das Klimagerät in Hygieneausführung verfügt über alle thermodynamischen Behandlungsmöglichkeiten einschließlich eines Kreislaufverbundsystems (KVS) zur Wärmerück-

gewinnung und eine Luftbefeuchtung mittels eines Elektroden-Dampfluftbefeuchters. Für die Versorgung wurde eine autarke Kompaktkältemaschine mit einer Kälteleistung von 56 kW vorgesehen. Da die internen Wärmelasten kontinuierlich ganzjährig anfallen, wurde eine Kältemaschine mit Freikühlfunktion gewählt. In den Wintermonaten wird der Großteil der benötigten Kälteleistung unter Ausnutzung der vorhandenen kalten Außenluft umweltschonend erzeugt. Angeschlossen ist ein Klimagerät für den Schaltplatz und den Technikbereich sowie die direkte Kühlung des Linearbeschleunigers mit einer Leistung von 30 kW.

Aufgrund der Einbausituation des Linearbeschleunigers hin-

### Neue Therapiemöglichkeiten

Hinter mehr als einen Meter mächtigen Betonwänden wurde im September 2010 der Linearbeschleuniger des neu errichteten Strahlentherapie-Zentrums mit 600 m<sup>2</sup> Grundfläche am Schwerpunkt-Krankenhaus St. Ansgar in Hörter aufgestellt.

Mit Hilfe dieser hochmodernen radiologischen Anlage können seit dem 01. Dezember 2010 Patienten durch das Team von Chefarzt Dr. Christoph strahlentherapeutisch versorgt werden, die bislang weite Fahrtstrecken zur Behandlung in Kauf nehmen mussten. In einem Umkreis von rund 40 km ist diese Anlage mit einer Investitionssumme von knapp 3 Mio. € einzigartig.

ter mehr als einen Meter starken Betonwänden musste die Kanal- und Rohrleitungsführung im Vorfeld präzise geplant werden.

Diese Rohrleitungen und Luftkanäle wurden vor dem Betonieren der Bunkerwände vorgerichtet und mit speziellen Isoliermaterialien versehen frei verlegt.

Nachträgliche Kernbohrungen oder Durchbrüche waren nicht mehr möglich. Erschwerend kam hinzu, dass sämtliche Leitungen und Kanäle nicht direkt in den Behandlungsraum sondern als »Strahlenfalle« in U-Form unterhalb der Umschließungswände geführt werden mussten.

Das gesamte Leistungspaket Technische Gebäudeausrüstung konnte im Zeitraum von Juli bis September reibungslos abgewickelt werden, sodass die Anlage dem St. Ansgar-Krankenhaus pünktlich im Oktober betriebsbereit übergeben werden konnte.



Kompaktkältemaschine mit Freikühlfunktion



## Gebrüder Becker ist STIEBEL ELTRON-Systempartner Starke Gemeinschaft und Qualitätsgarantie für den Kunden



Energiesparende Brunnenwasser-Wärmepumpenanlage zur Beheizung eines Einfamilienwohnhauses samt Warmwasserbereitung.

Das Unternehmen Gebrüder Becker ist neuer Systempartner von STIEBEL ELTRON. »Wir freuen uns, diesen überaus leistungsfähigen Betrieb als zuverlässigen Partner in unser Programm aufnehmen zu können«, so Björn Busse von STIEBEL ELTRON.

In Zukunft profitieren sowohl der Handwerksbetrieb als auch der Endkunde von der noch engeren Zusammenarbeit mit dem deutschen Wärmepumpen-Marktführer und einem der größten Hersteller von Heiztechniken zur Nutzung erneuerbarer Energien weltweit. Der neue Partner Gebrüder Becker erhält zusätzliches Marketing- und Infomaterial und profitiert



verstärkt von den zahlreichen Aktionen für das Fachhandwerk. Der Endkunde wiederum kann bei Auswahl eines STIEBEL ELTRON-Systempartners (SESP) sicher sein, den Auftrag an ein fachlich hochqualifiziertes Handwerksunternehmen erteilt zu haben, das über viel Erfahrung im Bereich Wärmepumpeninstallation verfügt. Außerdem nimmt der System-

partner regelmäßig an Seminaren und Fortbildungen des Herstellers teil, um stets auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben. »Auf die neue Systempartnerschaft bei STIEBEL ELTRON sind wir sehr stolz«, so Geschäftsführer Mark Becker. »Die ohnehin schon gute Zusammenarbeit wird so nochmal intensiviert, was besonders unseren Kunden zu Gute kommt.«

## Neues Heizwerk der Stadtwerke Warburg Bau einer Heizzentrale zur Anbindung an das bestehende Fernwärmeleitungsnetz

Im September dieses Jahres erhielten wir den Zuschlag für den Bau einer neuen Heizzentrale im Auftrag der Stadtwerke Warburg einschließlich der Fernwärmeleitung zur Anbindung der Heizzentrale an das bestehende Fernwärmeleitungsnetz.

Im Zuge der Erweiterung des Fernwärmeleitungsnetzes wurden die Stadthalle und das Hüffertgymnasium zusätzlich an das bestehende Fernwärmeleitungsnetz angeschlossen.

Da der Versorgungsvertrag der Stadtwerke mit dem aktuellen Lieferanten zum 01.01.2011 ausläuft, war Eile geboten. Die Großkomponenten und das weitere Material wurden kurzfristig bestellt, sodass wir am 04.10.2010 mit den Arbeiten beginnen konnten.

Neben der bauseitig errichteten Hackschnitzelanlage (765 kW) sind von uns zwei Gasbrennwertkessel mit jeweils 895 kW Wärmeleistung in-

stalliert worden. Die Verrohrung der drei Kessel erfolgte im Tichelmann-System. An die neue Heizzentrale sind sechs große öffentliche Gebäude in Warburg, u. a. die Stadthalle, angeschlossen worden. Als Besonderheit ist hier zu sehen, dass keine zentrale Förderung des Heizmediums über eine große Pumpe erfolgt, sondern jeder Verbraucher über eine elektronisch regelbare Pumpe seine benötigte Heizenergie erhält, sodass keine unnötigen Wärmeverluste in den Erdleitungen erfolgen.

Als Herausforderung für uns stellten sich die Umschlusarbeiten der Fernwärmeleitung

in den Herbstferien dar. In den zwei zur Verfügung stehenden Wochen mussten die Gräben ausgehoben werden, die neue Fernleitung an zwei Stellen eingebunden, abgedrückt, isoliert und in Betrieb genommen werden. Danach musste der Tiefbauer die Gräben verschließen, sodass ein gefahrloser Betrieb der Schulen wieder gewährleistet war. Zur Freude aller Beteiligten ist dies auch gelungen.

Mit dem Umschluss ist sichergestellt, dass ab dem 01.01.2011 durch eine simple Umschaltung der jetzt installierten Erdkugelhähne der Wechsel zur neuen Heizzentrale ohne aufwendige Um-

schlussarbeiten erfolgen kann und somit den angeschlossenen Gebäuden sofort wieder Wärme zur Verfügung steht.

Nachdem die komplette Verrohrung inkl. Isolierung abgeschlossen war, wurde als letzte große Aufgabe die Aufstellung der drei jeweils 10 m hohen Schornsteine durchgeführt. Danach konnte die Anlage zum Probetrieb freigegeben werden.

Nach der kompletten Einregulierung und regelungstechnischen Überprüfung funktioniert die Anlage einwandfrei und die Stadtwerke zeigten sich sehr zufrieden mit unserer Arbeit an dieser Vorführanlage.

## Kälteanlagen für Projekte in Rumänien und Polen

### Kälteanlagen für Prozesskälte und Tanklagerbereiche sowie haustechnische Installationen für die Firma Döhler

Das im Jahr 2009 beauftragte Projekt in Rumänien wurde Anfang 2010 durch die Fa. Gebr. Becker ausgeführt.

#### PROJEKT DÖHLER RUMÄNIEN:

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Bürogebäude mit einem Raumvolumen von 3.700 m<sup>3</sup> und ein dazugehöriges Kühltage mit einem Raumvolumen von 11.600 m<sup>3</sup>.

Installiert wurde durch die Firma Gebr. Becker eine sogenannte VRV-Anlage, welche über eine Ecogas-Multi-Verdichtereinheit betrieben wird, die das gesamte Büro entweder beheizt oder kühlt. Die Beheizung bzw. Kälteerzeugung

erfolgt über eine Gasmotor-Wärmepumpe, die eine effiziente Beheizung und Kühlung des Bürogebäudes gewährleistet.

Des Weiteren führte Fa. Gebr. Becker die komplette Sanitärinstallation einschließlich der dazugehörigen Feuerlöschleitungen im Bürogebäude sowie im Tanklager aus.

Im Tanklager herrscht eine konstante Raumtemperatur von 4°C. Die Kälteerzeugung erfolgt über eine luftgekühlte Direktverdampferanlage mit einer Kälteleistung von 126 kW.

Die vorab beschriebenen Leistungen wurden im Zeitraum von April bis August 2010 realisiert; Inbetriebnahme und Abnahme erfolgten im September 2010.

#### PROJEKT DÖHLER/DINTER POLEN:

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Tanklager mit einem Raumvolumen von 56.000 m<sup>3</sup> sowie um eine Produktionsstätte mit einem Raumvolumen von 12.900 m<sup>3</sup>. In dieser Produktionsstätte werden überwiegend Produkte für die Getränkeindustrie (Konzentrate) hergestellt.

Das Tanklager hält konstant eine Raumtemperatur von 2°C. Diese wird über eine Kältemaschine mit einer Leistung von 300 kW sichergestellt.

Die einzelnen Tanklagerbereiche sind mit separaten Deckenverdampern ausgestattet, sodass unterschiedliche Raumtemperaturen ebenfalls ermöglicht werden können.

Für den Produktionsbereich ist in einem separaten Technikgebäude eine Ammoniakkälteanlage mit einer Gesamtkälteleistung von 1.200 kW installiert worden.

Bei dieser Kälteanlage handelt es sich um einen wassergekühlten Flüssigkeitskühlsatz mit zwei Kolbenverdichtern und einem überflutet arbeitendem Plattenverdampfer mit automatischer Ölrückführung. Als Kältemittel wird Ammoniak verwendet.

Der Verdunstungsverflüssiger wurde auf dem Dach des Technikgebäudes direkt über dem Flüssigkeitskühlsatz aufgestellt. Zur Wärmerückgewinnung ist in der Druckleitung zum Verflüssiger ein Rohrbündeltauscher zur Erwärmung des Brauchwassers

auf 85°C vorgesehen.

Die komplette Installation des Technikgebäudes einschl. der erforderlichen Pufferspeicher, Umwälzpumpen und dazugehörigen Armaturen sowie der erforderlichen Gaswarnanlage und der Lüftungsanlage für das Technikgebäude erfolgte durch die Firma Gebr. Becker.

Des Weiteren waren sämtliche Steuerungs- und Regelungselemente für die einwandfreie Funktion der zuvor beschriebenen Kälteanlagen im Lieferumfang der Fa. Gebr. Becker enthalten.

Die vorab beschriebenen Leistungen sind im Jahr 2010 komplett geliefert und installiert worden. Die Inbetriebnahme erfolgte dann im August 2010 zur vollsten Zufriedenheit des Betreibers.

## Skat- und Knobelturnier 2010



Am 23.11.2010 fand unser alljährliches Skat- und Knobelturnier im Bolzano statt. Mit einer erfreulich hohen Teilnehmerzahl von über 30 Mitarbeitern wurde in kleinen Gruppen mit viel Spaß und guter Laune um den Sieg gespielt.

Die Gastronomie im Bolzano sorgte mit leckeren Schnitzeln, Beilagen und Desserts sowie gut gekühlten Getränken für unser leibliches Wohl. Nach vier spannenden Spielrunden konnten dann die besten Skat- und Knobelspieler durch den Spielleiter Markus Merle ermittelt werden.

Bei den Knoblern schaffte es Patrick Meyer auf den ersten Platz, gefolgt von Eugen Funk und der Drittplatzierten Nina Dietz.

Bei den Skatspielern gelang es Peter Rüsche, den Sieg für sich zu erringen. Auf den zweiten Platz schaffte es Ulrich Begoin und Dritter wurde Lothar Grewe.

Trotzdem ging an diesem Abend niemand leer aus und jeder Teilnehmer durfte einen Preis mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Skat- und Knobelturnier im Jahr 2011.

## Unsere Marketingabteilung – »klein aber fein«

Nachdem die Logoumstellung in allen Bereichen vollendet ist, gilt es jetzt, das neue Logo überall bekannt zu machen. Allein durch die zahlreichen Autos mit dem neuen »Gebr. Becker – Logo« wurde dies schon gut umgesetzt. Jetzt fehlte nur noch eine pfiffige Idee, wie man unser Logo am Besten bekannt macht, sodass es bei möglichst vielen Menschen präsent ist und in Erinnerung bleibt.

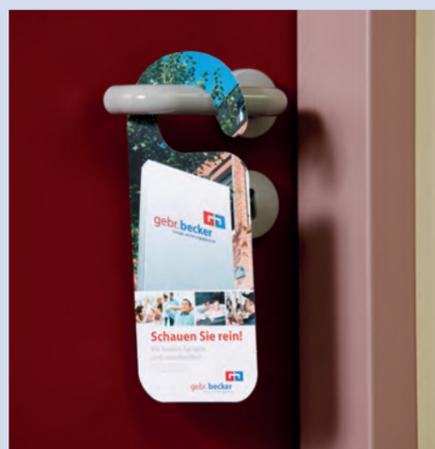
Nach gründlicher Vorbereitung war es dann Mitte Juli soweit. An verschiedenen Standorten in Höxter und Holzminden wurden individuell gestaltete Werbeplakate aufgehängt. Im Vorfeld wurden unsere »Kundendienstmonteur-Models« in kleinen Gruppen von einem Fotograf professionell



abgelichtet. Danach folgten die kreative Zusammenarbeit mit unserem Grafiker und anschließend die Realisierung der Plakate. Nach dem Erfolg der ersten Serie im Juli wurden im November erneut Plakate in Holzminden und Höxter an verschiedenen Standorten platziert.

Zusätzlich zur Plakat-Aktion in Zusammenarbeit mit der Firma Buderus wurden Türanhänger für eine Wasserenthärtung des Fabrikates Grünbeck entworfen. Diese wurden mit der Ausgabe einer örtlichen Zeitung verteilt und unseren Angeboten und Rechnungen beigelegt.

Auf diesen Anhängern wurden mit den Slogans **Putzen ist was für Hartel!** und **Ich bin Weich-Duscher** für weiches Wasser geworben, da in Höxter und Umgebung das Wasser einen sehr hohen Härtegrad von ca. 23 °dH hat. Diese Aktion wird sehr gut angenommen und hat schon bei vielen Kunden Anklang gefunden.



## Infos zu Gesetzen und Förderrichtlinien in der TGA

Auch im zweiten Halbjahr 2010 haben sich wieder wesentliche Veränderungen zu Gesetzen und Verordnungen sowie bei Förderrichtlinien im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung ergeben:

- Ab dem 01.01.2013 wird das **Schornstefegergesetz** vollständig außer Kraft gesetzt. Das bedeutet, dass nur noch die Tätigkeiten wie Führen des Kkehrbuches, Feuerstättenschau und Ausstellen des Feuerstättenbescheids, anlass- und risikobezogene Überprüfungen sowie Abnahmen nach Landesbauordnung allein vom Bezirksbevollmächtigten (bisher Bezirksmeister) durchgeführt werden dürfen. Bis dahin gelten Übergangsregelungen für die **Kehr- und Überprüfungsordnung**.
- Bereits seit dem 18.08.2009 ist die **HOAI** in ihrer aktuellen Fassung mit dem offiziellen Titel »Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen« in Kraft getreten. Im Vergleich zur letzten Fassung aus dem Jahr 1996 haben sich die Planungskostenwerte der Honorartafel um 10 % erhöht. Wesentliche Änderung zur alten HOAI ist die Einführung der Kostenberechnung als alleinige Abrechnungsbasis und das alternativ dazu mögliche Baukostenvereinbarungsmodell. Beide Varianten bieten dem Bauherrn zukünftig eine frühestmögliche Kostensicherheit aller Planungshonorare.
- Mit der Teilnahme unseres Unternehmens an der **TRGS 519-Schulung** in Verbindung mit Anlage 4 C für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an Asbestzementprodukten und Arbeiten geringen Umfangs an **Asbestprodukten** sowie unserer Mitteilung an die Bezirksregierung Detmold (Arbeitsschutzbehörde) vom November 2010 haben wir die Zulassung für die vorgenannten Tätigkeiten erlangt.
- Trotz intensiver Bestrebungen einiger Fraktionen hat sich die Bundesregierung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung nicht dazu durchringen können, das **Förderprogramm zur CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierung** mit den geforderten 2 Milliarden Euro pro Jahr auszustatten, die in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestanden haben. Im Jahr 2009 zogen diese rund 2 Milliarden Euro Fördersumme Investitionen in Höhe von mehr als 18 Milliarden Euro nach sich. Im Jahr 2011 sind rund 900 Mio. Euro im Budget der Bundesregierung.

## Sommerfest 2010 mit Gesundheitstag



Unsere diesjährige Sommerfeier fand in Form eines Oktoberfestes am 27. August 2010 in unserer Lagerhalle statt.

Tagsüber stand unseren Mitarbeitern ein Gesundheitsbus der DAK zur Verfügung. Dort konnten alle Gesundheitsbewussten neben einem Herz-Kreislauf-Test auch einen Rückencheck durchführen lassen. Jeder Mitarbeiter hatte die Möglichkeit, dort seine Fitness sowie seinen Muskelaufbau im Bauch und im Rücken zu überprüfen.

Nachdem die Mitarbeiter sich haben durchchecken lassen, ging es in das benachbarte Runway - Bowling-Center. Dort wurden auf 5 Bahnen die »Pins« abgeräumt und somit auch die allgemeine »Fitness« gestärkt.

Anschließend erwarteten uns in der toll dekorierten Lagerhalle im Stile eines Oktoberfestzeltes ein bayrisches Buffet mit Weißwurst, Leberkäse, Haxen, Krautsalat und vielen anderen Schmankerln und dazu natürlich ein zünftiges Maß Bier. Das kulinarische Angebot wurde durch ein leckeres Dessert abgerundet.

Es war ein gelungenes Fest, bei dem bis in die späten Abend- bzw. Morgenstunden viel erzählt, gelacht und gefeiert wurde. Für die tolle Organisation gebührt dem Betriebsrat ein herzlicher Dank und ein großes Lob.

+++ AUSGABE 04 +++ AUSGABE 04 +++ AUSGABE 04 +++ AUSGABE 04 +++

## Vorschau Ausgabe 04

- +++ Weihnachtsfeier 2010 in Polle +++
- +++ Döhler Darmstadt +++
- +++ Aktionstag Zur Lüre 2011 – Vorschau +++
- +++ Octapharma Springe +++



## Arbeitsjubiläen im 2. Halbjahr 2010

<b>Martina Treglia</b>	30 Jahre	01.07.1980
<b>Bernhard Klie</b>	35 Jahre	01.08.1975
<b>Michael Buschmeier</b>	25 Jahre	01.08.1985
<b>Sergej Fast</b>	10 Jahre	01.08.2000
<b>Christian Scheips</b>	15 Jahre	01.08.1995
<b>Stefan Schoppe</b>	15 Jahre	01.08.1995
<b>Manfred Sack</b>	25 Jahre	23.08.1985
<b>Peter Rüscher</b>	10 Jahre	01.09.2000
<b>Ulrich Begoin</b>	35 Jahre	16.09.1975
<b>Lothar Grewe</b>	30 Jahre	01.10.1980

## Karriere:

**Gerd Schröder** Kammersieger des Leistungswettbewerbs des deutschen Handwerks

**Artur Derksen** erfolgreicher Abschluss der Gesellenprüfung im Dualen Studium Versorgungstechnik

**Eugen Funk** und **Rudolf Schmidt** Lehrgangsbeste bei der einjährigen Weiterbildung zum Detailkonstrukteur des Industrieverbands Niedersachsen/Bremen



## Neue Mitarbeiter:

**Peter Boldt** Kundendienstmonteur 01.11.2010  
**Günter Kring** Montageschweißer 04.10.2010

## Neue Auszubildende:

**Kira Birke** Industriekauffrau 01.09.2010

## Neue Praktikanten:

**Waldemar Berg** Technischer Zeichner 27.10.2010

## Babyboom 2010 – 2. Teil

**Sergej Urlacher** Nathalie 05.08.2010  
**Dominik Drüke** Mika 16.09.2010

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Gebr. Becker GmbH & Co. KG  
 Zur Lüre 47, 37671 Hötter  
 Fürstenberger Str. 1b, 37603 Holzminden

T 05271 6804-0  
 F 05271 6804-50  
 www.gebr-becker.com  
 kontakt@gebr-becker.com

**Redaktion:**  
 Mark Becker, Nils Becker, Nina Dietz, Thorsten Heidemeyer,  
 Peter Rüscher, Dieter Heinemann, Martina Treglia, Kira Birke

**Layout:**  
 Michael Knop, moregrafix – büro für grafikdesign

**Auflage:**  
 500 Stück

**Erscheinungsdatum:**  
 Juli und Dezember